



Jugendförderungskonzept

10. Februar 2008



Grundlegendes

Wer hatte die Idee

Die Jugendvereine St. Valentins haben in einem Gespräch am 09. Februar 2008 Ideen und ein neues Konzept zur Jugendförderung in St. Valentin erarbeitet. Maßgeblich daran beteiligt waren: MAD Events, JVP St. Valentin, SJ St. Valentin, SJ Niederösterreich, Landjugend St. Valentin und Kingston Elements

Autonomie und Unterstützung für die Jugend

Dieses Konzept sichert eine zukünftige effektive Jugendarbeit und schafft Möglichkeiten bei der mehr Verantwortung und Autonomie in die Hände der Jugend von St. Valentin gelegt wird. Ziel ist es, vor allem eine nachhaltige und transparente Unterstützungsmöglichkeit zu finden.

Ein Vorzeigemodell das motiviert

Durch die langjährige Erfahrung aller beteiligten Vertreter, wurde ein Konzept entwickelt, das Betroffene zu Beteiligten macht, motiviert und auch ein Vorzeigemodell für andere Städte oder Gemeinden sein kann.

Die Idee dahinter

Jugendliche wissen was für sie selbst am Besten ist

Jugendliche sollen das von ihnen erwirtschaftete Geld selbst verwalten und so die Basis für eine effektive und nachhaltige Jugendarbeit schaffen. Denn wer könnte besser wissen als die Betroffenen selbst, was förderungswürdig ist und was nicht.

Wenig Kriterien schaffen ein flexibles und unpolitisches System

Jugendarbeit und Jugendkultur hat ein sehr facettenreiches Spektrum, für das man heute nur schwer Kriterien entwickeln kann, die morgen noch zeitgemäß sind. Wenig Bürokratie und ein flexibles Fördervergabesystem, abseits aller politischer Intentionen, sichern eine projektbezogene Förderung und einen Rahmen, der nahezu alle Faktoren berücksichtigt.

Kontrolle durch Einblicke

Jährliche Berichte an die Gemeinde und die Öffentlichkeit verschaffen jedem Interessierten einen Einblick und schaffen so ein Kontrollsystem.

Kultur kann sich nicht von alleine finanzieren

Kultur kostet Geld - auch Jugendkultur. Jedoch werden auch bei Veranstaltungen für Jugendliche kommunale Steuer und Abgaben eingehoben (Lustbarkeit, Betriebsstättengenehmigungen, etc) - diese gehen nun an den Dachverein, welcher sie verwaltet: So entstehen keine Kosten für die Stadtgemeinde, denn das Geld gäbe es ohne die Veranstaltungen auch nicht.

Das Konzept

Ein Dachverein für alle Mitglieder

Die Jugendvereine aus St. Valentin gründen eine Art „Dachverein“ bei dem sie selbst Mitglied sind. Unabhängig von der Größe des Vereins oder der Aktivitäten schickt jeder Verein einen „Abgeordneten“ zu den mehrmals jährlich stattfindenden Besprechungen. Dieses Gremium entscheidet über die Fördervergabe.

Die Lustbarkeitsabgabe von der Jugend wird für die Jugend investiert

Dieser Verein verwaltet die von seinen Mitgliedern eingehobene Lustbarkeitsabgabe, jedoch befinden sich in diesem „Topf“ jährlich mindestens € 10.000,- , die von der Gemeinde garantiert werden. Liegt das durch die Lustbarkeitsabgabe erhobene jährliche Budget des Dachvereins jedoch über € 10.000, schießt die Gemeinde nichts mehr zum Jugendbudget zu. Kommt durch die Lustbarkeitsabgabe ein Budget von zB € 7.000 zustande, unterstützt die Stadtgemeinde St. Valentin die Jugendvereine mit dem jeweilig fehlenden Betrag - in diesem Beispiel wären dies € 3.000. Mit diesem Minimumbudget wird auch die Arbeit der jeweiligen anderen Vereine gewährleistet, wenn zB eine große Veranstaltung abgesagt werden musste und ein „Loch“ in das Budget des Dachvereins gerissen wird.

Individuell und Flexibel

Alle Mitglieder des Dachvereins können nun individuelle Förderanträge, in Schriftform in den Besprechungen einreichen. Die Möglichkeiten für Förderungen sind somit ausgesprochen flexibel und reichen von „Gesamtförderanträgen“ eines Vereins über Starthilfen für neu gegründete Organisationen oder „Ausfallhaftungsvereinbarungen“ bei besonders risikoreichen, aber wichtigen Projekten bis hin zu „Eintrittspreissenkungszuschüssen“ und gemeinsamen Anschaffungen wie zB Absperrgitter oder Bandproberäumen. Jedes Projekt soll die Möglichkeit haben gefördert zu werden.

Kriterien für Mitglieder

Von Jugendlichen für Jugendliche

Um in dem Dachverein aufgenommen zu werden, müssen die Aktivitäten der Mitglieder Kriterien nach dem Motto: „Von Jugendlichen für Jugendliche“ erfüllen, wobei der Begriff Jugendliche sehr weit gefasst wird.

Kriterien

- Effektive Jugendarbeit von Jugendlichen für Jugendliche
- Mehrheitlich jugendliche Mitglieder im Verein (bis 35 Jahre)
- Keine Grundvereinsförderung der Gemeinde über 500 Euro
- Das Gremium des Dachvereins entscheidet auf Antrag über die Aufnahme, welche bei Aufnahme und Ablehnung schriftlich festgehalten wird.

Grundsubvention

Um den Mitgliedern des Dachvereins die Möglichkeit einer Landesförderung nicht zu verwehren, muss eine direkt an den jeweiligen Verein gerichtete Vereinsförderung erhalten bleiben. Diese soll sich wie bisher die „jährliche Vereinsförderung“ (€ 145,- ; Stand 2008) sein.

Die Vorteile

- Die Jugend entscheidet selbst über die zu verwirklichenden oder unterstützungswürdigen Projekte.
- Entpolitisierung der Fördervergabe - Jugendarbeit ist nicht von den Wahlen abhängig sondern beständig.
- Ein nachhaltiges Grundbudget für Jugendarbeit wird geschaffen.
- Projekte aller Art und Vereine können individuell gefördert und unterstützt werden.
- Gleiches Recht und gleiche Möglichkeiten für „große“ und „kleine“ Vereine durch die fixe Stimmenanzahl.
- Transparenz der Förderausschüttung durch eine zentrale Organisation.
- Jugend unterstützt Jugend - Das erwirtschaftete Geld kommt wieder direkt den Jugendlichen zugute.
- Vernetzung der Jugend, durch welches die Stärken der jeweiligen Vereine untereinander besser genutzt und Schwächen ausgemerzt werden können.
- Mehr Möglichkeiten für Projekte und gemeinsame Anschaffungen entstehen - die Jugend zieht gemeinsam an einem Strang.
- Jugend fördert sich selbst durch erfolgreiche Projekte.
- Entlastung des Kulturausschusses und Gemeinderates.
- Keine finanziellen Löcher in den Vereinsbudgets durch Fördervergaben im Nachhinein.
- Ein Vorzeigemodell aus St. Valentin für ganz Niederösterreich - **eine jugendfreundliche Gemeinde!**